

Seite 1

- ELSPRO hilft: Förderung von LED Beleuchtung Bundesförderung für effiziente Gebäude - BEG - so geht's
- 35 Jahre ELSPRO

Seite 2

- Produkte für die Einspeisung mit Notstrom
- Endspurt bis zum Jahresende: Handeln Sie jetzt, um später Geld zu sparen!
- EEG-Frist: 31. Dezember 2021

Seite 3

- 10.000 Lumen volle Power: ELSPRO Akku- Arbeitsleuchte SCENE LIGHT II - brandaktuell und bereits im Einsatz
- Messetermine 2021: Corona-bedingt natürlich unter Vorbehalt

Seite 4

- EEG Expertenchat: Dietmar Beck und Patrick Hick im Gespräch

ELSPRO hilft: Förderung von LED Beleuchtung Bundesförderung für effiziente Gebäude - BEG - so geht's



Sie möchten ein Beleuchtungsprojekt in Ihrem Unternehmen realisieren?

ELSPRO bietet das Komplettprogramm: Wir berechnen und planen das Licht und bewerten mit unserem Partner, ob es sich um ein förderungswürdiges Projekt handelt. Sie erhalten von uns Unterstützung von der Antragsstellung bis hin zum Nachweisverfahren und der finanziellen Abwicklung.

Kurz gesagt: Mit ELSPRO erhalten Sie professionelle Produkte für hervorragendes Licht und Sie sparen Zeit und Kosten. Teilen Sie uns Ihre Anforderungen mit – den Rest erledigen wir für Sie!

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Förderfähig ist der komplette Leuchtaustausch in Bestandsgebäuden (Nichtwohngebäude) sowie sonstige erforderliche Planungen, Nebenarbeiten und Komponenten. Ebenfalls können tageslicht- oder präsenzabhängige Steuerungen sowie Regelungen von Beleuchtungsanlagen gefördert werden.

Retrofit oder Ersatzlampen sind hin-

gegen von der Förderung ausgeschlossen.

WIE HOCH FÄLLT DIE FÖRDERUNG AUS?

Der Fördersatz beträgt 20 Prozent der Kosten für Material, Installation, Planung sowie alle weiteren Nebenkosten. Die förderfähigen Ausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen sind dabei auf 1.000 Euro pro Quadratmeter Nettogrundfläche gedeckelt, insgesamt auf maximal 15 Millionen Euro.

Die Projektbegleitung seitens unseres Partners kann ebenfalls bezuschusst werden.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Anforderung an die Systemlichtausbeute: 140 Lumen je Watt bei LED-Lichtbandleuchten, 120 Lumen je Watt bei allen anderen Beleuchtungssystemen.

Anforderung an den Lichtstromerhalt: Für LED-Leuchten $\geq 80\%$ (L80) bei 50.000 Betriebsstunden, für alle anderen Beleuchtungstypen größer oder

gleich 90 % bei 16.000 Betriebsstunden.

Die Einhaltung der genannten Mindestanforderungen sind seitens des Herstellers zu bestätigen.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Unternehmen, einschließlich kommunaler Unternehmen gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen, Freiberufler u.v.m.

Um einen Zuschuss für die „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ zu erhalten, wird ein Antrag bei der BAFA oder KfW gestellt. Das Förderverfahren, das nach der Antragstellung folgt, weist eine Vielzahl von Fallstricken auf, die selbst nach Erhalt des Zuwendungsbescheids noch zum Scheitern der Förderung führen können. Weiterhin wird ein zugelassener Energieexperte für die Begleitung benötigt. Die Energieexperten unseres Partners haben alle benötigten Zulassungen.

Alle wichtigen Informationen zur BEG-Förderung erhalten Sie unter:

<https://www.bafa.de/>

Simone Leuchten



Am 1. April 2021 feierte die ELSPRO das 35-jährige Firmenbestehen!

Produkte für die Einspeisung mit Notstrom

Notstromspeise- und Adaptierungsleitungen und Umschalteneinrichtungen nach DIN 14092 und DIN DE 0100-551 Beiblatt 1



Die ELSPRO INDUSTRIEFLEX® 07 verfügt über alle technischen Anforderungen der DIN zum Einspeisen von Gebäuden der kritischen Infrastruktur durch Einheiten der BOS.

Für die Anschlussleitung ist eine schwere Gummischlauchleitung der Bauart H07RN-F zu verwenden. Die Leitungslänge sollte 15 m nicht überschreiten.



Die Notstromspeisungen durch elektrotechnische Laien erfolgt über eine extra codierte Steckvorrichtung (CEE-



Steckvorrichtung 230/400 V mit PE in 1h-Stellung) bis max. 125 A. Hierfür muss gebäudeseitig ein Gerätestecker mit 1h-Stellung vorgesehen werden. Alternativ kann auch die Gebäudeanschlussleitung schon fest im Gebäude angeschlossen sein.

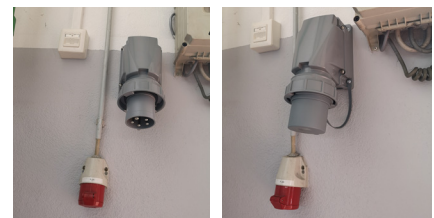
Der passende Generator zur Gebäudeeinspeisung mit IT/TN Netzumschaltung verfügt im Einspeisemodus auch über diese Steckdose mit 1h-Stellung. Nach DIN VDE 0100-551 ist im allgemeinen Fall eine 6h-Stellung nicht zulässig, damit die nicht richtig abgesicherte Steckdose des Stromerzeugers (ohne RCD) nicht für eine Gebäudeeinspeisung verwendet werden kann.

Eine laienbedienbare Einspeisung mit der 1h-Steckvorrichtung kann nur er-



folgen, wenn eine passende Umschalteneinrichtung vorhanden ist. Diese muss der vorhandenen Installation angepasst sein und eine allpolige Schaltung haben (3 Phasen + N). Die Umschaltung muss immer über eine Nullstellung erfolgen.

- 1 = Netz
- 0 = AUS
- 2 = Generator



Dietmar Beck

Endspurt bis zum Jahresende: Handeln Sie jetzt, um später Geld zu sparen!



Machen Sie sich und Ihr Unternehmen bis zum **Stichtag am 31.12.2021** fit, um bei der EEG-Umlage zu sparen.

Unsere ELSPRO Experten informieren in einem ausführlichen Video rund um das Thema EEG.

Dietmar Beck und Patrick Hick erklären Ihnen, wie Sie den Verbrauch Ihrer Drittverbraucher EEG-konform nachweisen und damit eine Umlagebefreiung oder einen Teilerlass erwirken können. Benötigt werden spezielle Stromzähler inklusive geeigneter Auswertungs-Software. Die näheren Details hierzu finden Sie unter <https://www.elspro.de/service/elspro-tv/>

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4!

Simone Leuchten

IMPRESSUM

Herausgeber:
ELSPRO Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Kleinhülsen 47 • D-40721 Hilden

Telefon +49 (0) 2103 / 97 10 10
Telefax +49 (0) 2103 / 97 10 80

E-Mail: info@elspro.de
<https://www.elspro.de>

Redaktion:
Simone Leuchten, Nina Siebert

Die Beiträge in dieser Ausgabe geben die Meinungen bzw. Erfahrungen der Verfasser wieder. Die Autoren haben nach bestem Wissen recherchiert und den Inhalt mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Die Angaben/Beiträge in dieser Ausgabe erfolgen ohne jegliche Gewährleistung oder Garantie seitens der ELSPRO oder der Autoren. Weder die Autoren noch ELSPRO können für eventuelle Nachteile/Schäden, die aus den in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträgen resultieren, eine Haftung übernehmen.

10.000 Lumen volle Power: ELSPRO Akku- Arbeitsleuchte SCENE LIGHT II

Die wiederaufladbare SCENE LIGHT II ist ein tragbarer Flutlichtstrahler mit 18 LEDs und einer Lichtausbeute bis zu 10.000 Lumen.

Das wasserdichte und staubgeschützte Lampengehäuse (Schutzart IP67) ist horizontal um 360 Grad um die Aufhängungsachse drehbar und kann somit präzise auf die zu beleuchtende Umgebung ausgerichtet werden. 18 superhelle C4 LEDs im Parabolreflektor sorgen für ein gleichmäßiges Flutlicht. Bei großflächigen Beleuchtungen oder Ausleuchtung von Schächten durch zum Beispiel Lochgitterabdeckungen ist die SCENE LIGHT II eine gute Wahl!

Die Lichtintensität kann in 20%-igen Schritten gedimmt werden, gleichzeitig wird somit die Laufzeit pro Akkuladung verlängert. Geladen wird die Akku- Arbeitsleuchte mit dem in sich geschlossenen Li-Ion-Akku über ein Netzteil oder ein 12 Volt Gleichstromkabel.

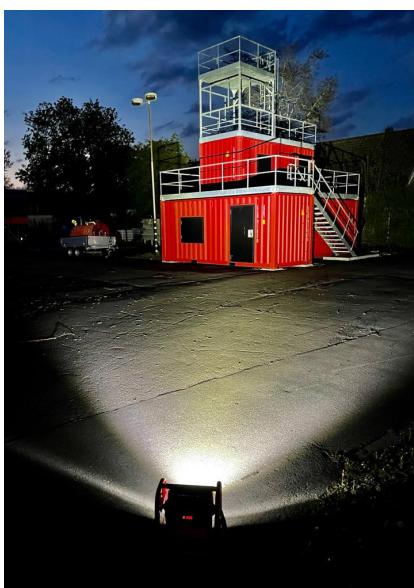


Volle Power: 3 Stück SCENE LIGHT II

Der robuste pulverbeschichtete Rahmen aus Karbonstahl mit gummierten rutschfesten Standfüßen ermöglicht ein sicheres Positionieren der SCENE LIGHT II. Ebenso können bis zu drei Leuchten gestapelt eingesetzt werden, um eine erhöhte Lichtintensität oder ein Rundumlicht zu erreichen.



ELSPRO Akku- Arbeitsleuchte SCENE LIGHT II Artikelnummer: AAL001



Macht die Nacht zum Tag: SCENE LIGHT II im Einsatz bei der Feuerwerk in Werl

Das Gestell ist so gebogen, dass die SCENE LIGHT II bei Bedarf auch hängend einzusetzen ist.

Alle technischen Details finden Sie auf www.elspro.de/licht oder im ELSPRO Webshop auf <https://shop.elspro.de/>

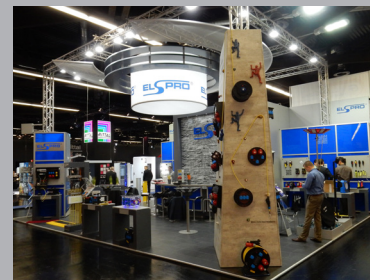
Simone Leuchten



Messetermine 2021:

elektrotechnik Dortmund
29.09. - 01.10.2021

sps smart production solutions
Nürnberg
23.11. - 25.11.2021



- Änderungen und Irrtum vorbehalten -

ELSPRO
INFOLETTER
via E-Mail?



Folgen Sie
ELSPRO
auf XING:

XING



Folgen Sie
ELSPRO
auf LinkedIn:

in



EEG Expertenchat: Dietmar Beck (l.) und Patrick Hick (r.) im Gespräch



Patrick Hick (PH): „Hallo Dietmar, was hat es mit dem Thema EEG und der Neufassung 2021 auf sich?“

Dietmar Beck (DB): „Das Thema EEG wurde schon im Jahre 2017 durch die Reform des Erneuerbaren Energiegesetz umgesetzt. Die Basis des Ganzen ist die Veränderung des Strommarktes: weg von der Kohle hin zu den alternativen Energien, was wiederum eine Veränderung der Stromübertragung zufolge hat. Um dies zu finanzieren, wurde die EEG-Umlage ins Leben gerufen. Um aber die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie auf dem internationalen Markt zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber festgelegt, dass der Strom, der zur Produktion benötigt wird, von der EEG Umlage befreit bzw. die Umlage reduziert werden kann. Daher muss man den Strom, der von Dritten verbraucht wird, abgrenzen.“

Durch die Bundesnetzagentur wurde der 31.12.2021 als finaler Termin festgesetzt. Bis dahin müssen Unternehmen, die von der EEG-Umlage befreit werden oder von einer Reduzierung letzterer profitieren möchten, ein Messkonzept vorlegen. Weiterhin wurde seitens der BNA festgelegt, dass nach diesem Termin die VNB's ab einer Leistung von 2 GW das Messkonzept bindend vorlegen müssen und bis einer Leistung von 2 GW dieses angefordert werden kann.

Die Umsetzung muss über ein Testat einer zugelassenen Wirtschaftsprüfers erfolgen.“

PH: „Was bedeutet das genau für betroffene Unternehmen?“

DB: „Für die Unternehmen heißt das zu handeln, da die BNA und Bafa jetzt einen finalen Termin gesetzt haben, den es einzuhalten gilt. Wer jetzt nicht das EEG-Messkonzept umsetzt,

spielt damit seine EEG-Umlage zu verlieren oder im schlimmsten Fall anteilig zurückzahlen zu müssen.“

PH: „Wodurch unterscheiden sich denn eigentlich stromkostenintensive Unternehmen und Eigenerzeuger?“

DB: „Der Unterschied liegt im Bereich der Stromproduktion - sprich Eigenerzeugung. Unternehmen, die keine Eigenerzeugung haben und stromkostenintensiv sind, benötigen keine zeitliche Abgrenzung. Hier wird die Abgrenzung rein auf die geleistete Arbeit begrenzt. Bei Unternehmen, die eine Eigenerzeugung besitzen, muss die Abgrenzung über eine Viertelstunde genaue Messung in Form eines Lastgangs umgesetzt werden. Hier wird die Leistung 15 Minuten genau aufgezeichnet und in einem Energiemanagementsystem visuell dargestellt.“

Hier ist es absolut wichtig, das Zeitmanagement gemäß der PTB-A 50.7 umzusetzen!“

PH: „Und welche praktischen Lösungsansätze kann die ELSPRO dazu beitragen?“

DB: „Die ELSPRO hat für alle Anwendungen Lösungen, die gerade für den industriellen Einsatz geeignet sind. Unsere Verteiler bestehen aus Butylkautschuk / Vollgummi und sind daher für die schwierigen Bedingungen im Bereich der Industrie entwickelt worden. Wir haben für beide Anforderungen die perfekten Verteiler, ob als Direktmessung für die stromkostenintensiven Unternehmen oder für die Umsetzung der Unternehmen mit Eigenerzeugung und der daraus resultierenden Anforderung an das Zeitmanagement.“

Bei den Umsetzungen dieser Themen gibt es bei der ELSPRO keine Grenzen und wir arbeiten Hersteller übergreifend mit allen zusammen. Ob Sie mit NZR, Janitza, Siemens oder sonst einem Messgerätehersteller arbeiten bzw. diesen schon im Einsatz haben, bekommen wir dies alles im Bereich der mobilen oder stationären Verteiler professionell umgesetzt.“

PH: „Welche Optionen stellt die ELSPRO dem Kunden zur Verfügung, um die erfassten Daten zu sammeln?“

DB: „Auch hier bietet die ELSPRO eine Vielzahl an Möglichkeiten. Es fängt schon damit an, wie die Datenübertragung erfolgen soll: ob über direkter Anbindung über eine RJ45 Schnittstelle oder kabellos als Wireless System.“

Hier werden seitens der ELSPRO alle Formen von Übertragungen angeboten ob über Funk, WLAN oder LTE Mobilfunk; ist alles umsetzbar. Hier stehen auch unsere kompetenten Außendienstler in allen Regionen zur Beratung zur Verfügung.“

Im Bereich der Datensammlung gibt es OnPremise Versionen, also Software, die auf dem Rechner installiert wird, oder Cloud Varianten, die eine Vielzahl an Einsatz- und Darstellungsmöglichkeiten bieten.“

PH: „Neben der Erfassung der Strommengen bzw. deren physischen Abgrenzung ist natürlich auch die Auswertung und das Ausweisen dieser Strommengen ein wichtiger Aspekt. Hierzu bietet ELSPRO die Cloud basierte Lösung CountVision Cloud an. Bei dieser Lösung handelt es sich um eine auf in Deutschland basierten Servern der Telekom installierte Cloud Lösung.“

Wie bei allen Cloud Lösungen ist der Vorteil dieses Ansatzes u.a., dass sie von überall zugänglich ist und vor allem, dass der Kunde nicht selber die notwendige IT-Infrastruktur bereitstellen und sich lokal um Updates kümmern muss. Zudem profitiert er automatisch von allen Weiterentwicklungen, die durch den Betreiber eingespielt werden.“

DB: „Somit hat der Kunde neben der physischen Erfassung auch alles Notwendige zur Hand, um die Daten aufzuarbeiten, zu bearbeiten und für einen Nachweis vorzubereiten.“

PH: „Genau. Gemeinsam mit dem Kunden arbeiten wir die individuell passende Lösung aus.“

Dietmar Beck
Patrick Hick



<https://eeg.elspro.de/>